

Sitzungsvorlage Nr. 33/2018Aktenzeichen:
691.05

Gemeinde Weißbach

Datum
06.04.2018

Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	x		18.06.2018	3

Betreff:

Erstellen einer Konzeptstudie für den Hochwasserschutz am Kocher, am Langenbach und am Gäbichsbach im Gebiet der Gemeinde Weißbach:

- Grundsatzbeschluss
- Vergabe des Untersuchungsauftrags

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Gemeinde Weißbach gibt für ihr Gemeindegebiet eine Konzeptstudie für den Hochwasserschutz am Kocher, am Langenbach und am Gäbichsbach in Auftrag.
- 2.) Mit der Erstellen der Konzeptstudie wird das Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart beauftragt.
- 3.) Für das Erstellen der Konzeptstudie wird bei der HHSt. 1.6900.6550 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 7.000 € bewilligt.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:		18.06.2018		TOP:		3 ö	
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR ca. 7.000 €	EUR ca. 7.000	EUR nicht bekannt	Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 100 %	EUR 0 %

Veranschlagung

	im Verwaltungshaushalt	im Vermögenshaushalt			Haushaltsstelle	
<input checked="" type="checkbox"/>	2018	<input type="checkbox"/>	2018	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit EUR	1.6900.6550

Problembeschreibung / Begründung:

Die Hochwassergefahrenkarten, die das Land Baden-Württemberg vor einigen Jahren erstellen lassen hat, zeigen in der Ortslage von Weißbach sowohl eine Gefährdung durch den Kocher, als auch durch den Langenbach und den Halberger Bach. Die Ortslage von Crispenhofen ist gemäß den Hochwassergefahrenkarten durch Hochwasserereignisse im Langenbach und im Gäbichsbach gefährdet.

Zwar wäre es vermessen zu glauben, dass es möglich sein könnte, jedes Hochwasser durch geeignete Maßnahmen verhindern zu können. Zudem ist bestimmt nicht jede Maßnahme finanziell bezahlbar oder wirtschaftlich sinnvoll. Um diesbezüglich eine Entscheidung treffen können, muss eine Gemeinde aber wissen, welche Maßnahmen möglich wären und wieviel deren Umsetzung kosten würde.

Die Gemeindeverwaltung hat deshalb das Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart gebeten, ihr eine solche „Konzeptstudie Hochwasserschutz“ anzubieten. Die Wahl ist deshalb auf dieses Ingenieurbüro gefallen, weil es einerseits wesentlich am Erstellen der Hochwassergefahrenkarten beteiligt war, und weil es andererseits auch schon in anderen Kochertal-Gemeinden erfolgreich Hochwasserschutzmaßnahmen geplant und umgesetzt hat.

Das Angebot, das die Gemeinde daraufhin vom Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH erhalten hat, ist dieser Sitzungsvorlage als Anhang beigelegt. Es bezieht sich auf das Untersuchen möglicher Hochwasserschutzmaßnahmen am Kocher, am Langenbach und am Gäbichsbach. Der Halberger Bach ist vom Angebot ausgenommen, weil bereits eine Planung für das Aufweiten dessen bekanntermaßen zu klein dimensionierter Verdolung besteht. Die Honorarsumme des Angebots beläuft sich ohne Extras auf rund 7.000 € brutto.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, eine Konzeptstudie für den Hochwasserschutz am Kocher und am Langenbach (einschließlich Gäbichsbach) in Auftrag zu geben und mit deren Erstellung das Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart zu beauftragen. Weil hierfür im diesjährigen Haushaltsplan leider keine Mittel vorgesehen sind, muss dann bei der HHSt. 1.6900.6550 aber eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 7.000 € bewilligt werden.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.



Ing.-Büro Winkler u. Partner GmbH, Schloßstr. 59 A, 70176 Stuttgart

Gemeinde Weißbach
Herrn Bürgermeister Züfle
Niedernhaller Str. 5

74679 Weißbach

Ingenieurbüro
Winkler und Partner GmbH
Schloßstraße 59 A
70176 Stuttgart
Telefon: 0711/66987 - 0
Telefax: 0711/66987 -20
Email: info@iwp-online.de
<http://www.iwp-online.de>

Ihr Zeichen/Schreiben	Unser Zeichen	Bearbeiter/Durchwahl	Email	Datum
	2018/63	Dr. Nina Winkler / -27	nwinkler@iwp-online.de	18.05.2018

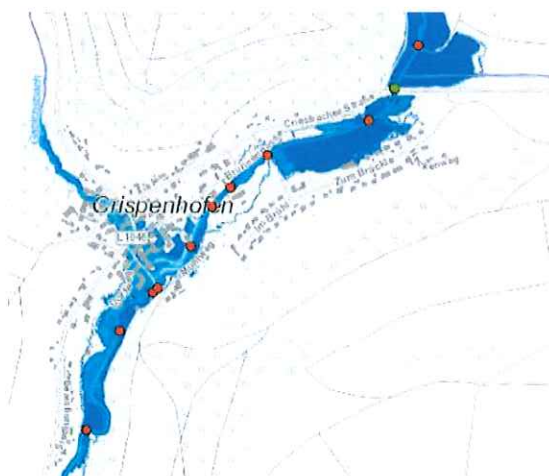
Konzeptstudie Hochwasserschutz Weißbach/Kocher und Langenbach – Angebot über Ingenieurleistungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle,

zunächst möchten wir uns für Ihre Anfrage bedanken und unterbreiten Ihnen nachfolgendes Angebot über die Erstellung einer Konzeptstudie zum Hochwasserschutz von Weißbach vor Hochwasserereignissen aus dem Kocher und dem Langenbach.

Die Hochwassergefahrenkarten zeigen eine Gefährdung der Ortslage von Weißbach durch den Kocher, den Langenbach und den Halberger Bach. Da für die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Halberger Bachs bereits Maßnahmen geplant sind, ist dieser nicht Gegenstand des vorliegenden Angebots.

Die Ortslage von Crispenhofen ist gemäß den Hochwassergefahrenkarten durch Hochwasserereignisse im Langenbach und im Gäbichsbach gefährdet.



Auszüge aus den Hochwassergefahrenkarten Gemeinde Weißbach, Internet LUBW 18.05.2018


I:\Projekte\akq\ANG\2018\63_HWS_Weißbach_Kocher\180518_Angebot.docx

Die Ingenieurleistungen wurden anhand von Erfahrungswerten nach Aufwand und unseren Stundensätzen kalkuliert. Wir können Ihnen diese Leistungen wie folgt anbieten:

Position 1: Hochwasserschutzmaßnahmen Kocher

Zunächst wird die Örtlichkeit durch den Projektleiter in Augenschein genommen. Bei einem 100-jährlichen Hochwasser im Kocher besteht eine Gefährdung von etwa 30 bis 35 Gebäuden. Die Wasserspiegellagen bei $HQ_{100, \text{Klima}}$ im Kocher werden mit dem vorliegenden hydraulischen Modell berechnet und Bemessungswasserspiegel für Hochwasserschutzmaßnahmen festgelegt. Erforderliche Maßnahmen für einen Hochwasserschutz $HQ_{100, \text{Klima}}$ und die voraussichtlich hierfür erforderlichen Untersuchungen und Gutachten werden zusammengestellt und die Kosten anhand von Erfahrungswerten grob abgeschätzt (Kostenannahme). Möglichkeiten zur Entwässerung des landseitigen Geländes werden aufgezeigt. Eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit erfolgt auf Basis einer vereinfachten Schadensabschätzung.

Die Ergebnisse werden in einem Kurzbericht mit Anlagen zusammengefasst. Im Honorar enthalten ist die Abgabe von bis zu drei Fertigungen in Papierform. Zusätzlich erfolgt die Abgabe in digitaler Form im pdf-Format.

Honorar Position 1, netto pauschal 

Position 2: Hochwasserschutzmaßnahmen Langenbach


Zunächst wird die Örtlichkeit durch den Projektleiter in Augenschein genommen. Folgende Möglichkeiten des Hochwasserschutzes werden gegenübergestellt:

- Hochwasserrückhalt am Langenbach und/oder am Gäbichsbach,
- Örtliche Maßnahmen in Crispenhofen und Weißbach.

Eine überschlägige Dimensionierung der Maßnahmen erfolgt auf Basis der Überflutungstiefen aus den Hochwassergefahrenkarten bei einem 100-jährlichen Hochwasser. Die Berücksichtigung des Lastfalls Klimaänderung erfolgt durch eine Abschätzung auf Basis der vorliegenden Grundlagendaten. Ergänzende hydraulische Berechnungen werden nicht durchgeführt. Es erfolgt eine grobe Kostenabschätzung auf Basis von Erfahrungswerten (Kostenannahme). Auf Basis einer vereinfachten Ermittlung des Schadenspotenzials wird die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen bewertet.

Im Rahmen der angebotenen Leistungen erfolgt lediglich eine Darstellung erforderlicher Maßnahmen im Lageplan im Maßstab 1 : 2.500. Die abschließende Festlegung der Linienführung und der Schutzhöhen erfolgt gegebenenfalls in den nächsten Planungsschritten.

Die Ergebnisse werden in einem Kurzbericht mit Anlagen zusammengefasst. Im Honorar enthalten ist die Abgabe von bis zu drei Fertigungen in Papierform. Zusätzlich erfolgt die Abgabe in digitaler Form im pdf-Format.

Honorar Position 2, netto pauschal 

Position 3: Besprechungen

Eine Besprechung mit Vor- und Nachbereitung in Weißbach.

Honorar Position 3, netto pauschal

Honorarangebotssumme, netto (ohne Bedarfsposition, siehe unten)
zzgl. 5 % Nebenkosten

Honorarangebotssumme, netto, inkl. Nebenkosten
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer

Honorarangebotssumme, brutto

Bedarfsposition: Präsentation im Gemeinderat

Vorbereitung einer Power-Point-Präsentation, Abstimmung mit dem AG und Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat.

Honorar Präsentation im Gemeinderat, netto pauschal

Bei der Kalkulation wurde davon ausgegangen, dass folgende Grundlagendaten kostenfrei zur Verfügung stehen bzw. verwendet werden können:

- Ergebnisse und Daten der Hochwassergefahrenkarte
- ALKIS-Daten
- Digitale Orthofotos
- TK25
- Digitales Geländemodell des Landesvermessungsamtes (Laser-Scanning-Daten)
- Fachdaten/RIPS-Daten

In der pauschalen Vergütung der Nebenkosten sind Fahrtkosten und Kosten für Versand, Datenübertragung und Vervielfältigungen enthalten. Fahrtzeiten gelten als Arbeitszeit.

Für zusätzliche Leistungen, die in Abstimmung mit Ihnen anfallen können, werden folgende Stundensätze zzgl. Nebenkosten von 5% vergütet:

- Auftragnehmer
- Dipl.-Ing., Dipl.-Geogr.
- GIS/CAD-Konstrukteur
- Sonstige

In den o.g. Honoraren ist die Mehrwertsteuer nicht enthalten. Diese wird in der jeweils gesetzlich gültigen Höhe hinzugerechnet.

Wir würden uns freuen, die angefragten Ingenieurleistungen für Sie erbringen zu dürfen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung. Die Bindefrist für unser Angebot endet am 31.08.2018.

Mit freundlichen Grüßen
INGENIEURBÜRO IWP GMBH

Nina Winkler

(Dr. Nina Winkler)